

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 50 (10.12. – 16.12.2018), Datenstand: 18.12.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 50. Kalenderwoche (KW) (10.12. bis 16.12.2018) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (8,0 %; Vorwoche: 7,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken (1,5 %; Vorwoche: 1,8 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 50. KW beruhen auf den Angaben von 4.003 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 322 eine ARE, 71 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 18.12.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (49. KW 2018) auf den Meldungen von 3.927 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.980 Meldungen für die 49. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt mit einem Wert von 8,0 % im gleichen Bereich wie in der Saison 2016/17, wo zwischen KW 48 und KW 50 ein nahezu identischer Anstieg der Gesamt-ARE-Rate zu beobachten war. Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate (ILI = Untergruppe der ARE) mit einem ähnlichen Verlauf wie in den Vorsaisons. Die Gesamt-ILI-Rate schwankt seit KW 46 mit Werten zwischen 1,2 % und 1,8 %.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 50. KW 2018 insgesamt relativ stabil geblieben ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 50. KW insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls relativ stabil geblieben. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 50. KW 2018 in 35 (36 %) von 96 Sentinelproben respiratorische Viren, vor allem immer noch Rhinoviren, identifiziert. Weitere Informationen sind abrufbar auf dem edoc-Server des RKI im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: <https://edoc.rki.de/handle/176904/39>.

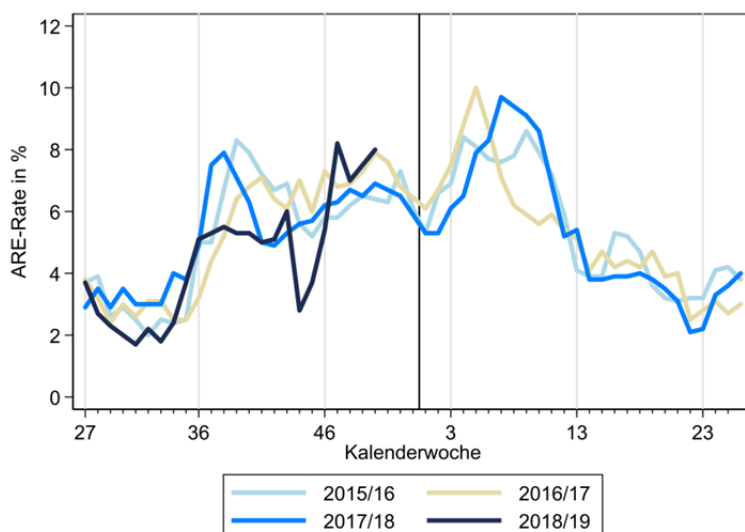
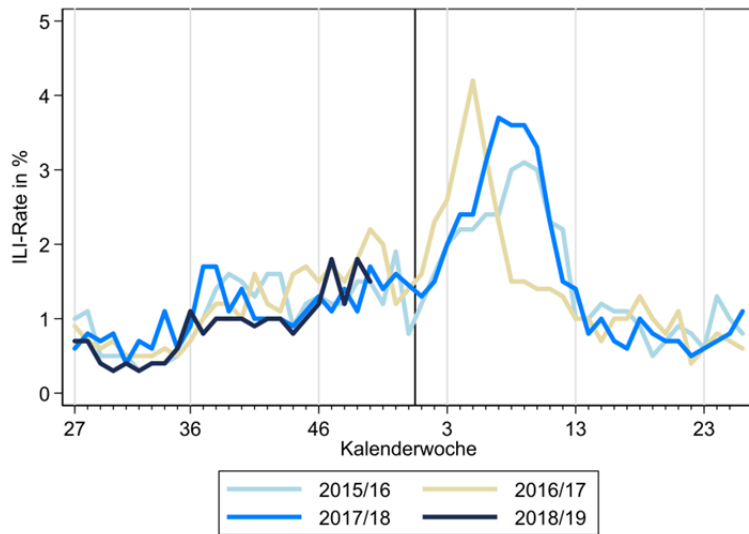


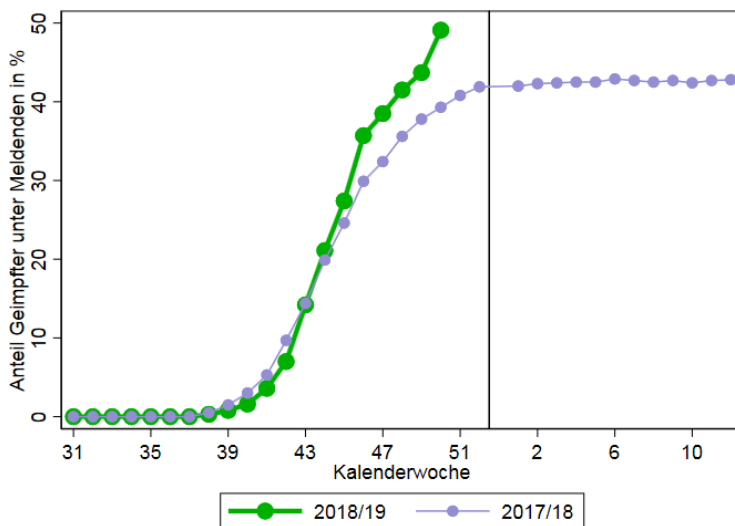
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt die Influenza-Impfung für Personen ab 60 Jahren, Schwangeren ab dem 2. Trimenon, BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen und Personen jeglichen Alters mit Vorerkrankungen u.a. des Herzens oder der Lunge. Bei den GrippeWeb-Stammdaten (Basisdaten) wird erhoben, ob eine Vorerkrankung des Herzens, eine chronische Bronchitis, Asthma oder Diabetes vorliegen. Abbildung 4 zeigt, dass die Impfraten bei den Teilnehmern ohne Vorliegen einer der genannten Vorerkrankungen (grün) stetig mit dem Alter ansteigen, und beim Vorliegen einer der genannten Vorerkrankungen in den vier Altersgruppen (ab 5 Jahren) oberhalb von 50% liegen, dann aber auch mit dem Alter ansteigen. Für die Altersgruppe der mindestens 60-jährigen haben wir auch ausgewertet, wie häufig diese geimpft sind, wenn nicht nur eine, sondern sogar zwei oder drei (oder mehr) Vorerkrankungen vorliegen. Die Impfraten steigen in diesen Subgruppen mit der Anzahl der Vorerkrankungen an und erreichen in der Gruppe mit 3 (oder mehr) Vorerkrankungen fast 90%.

**Abbildung (3):**

Vergleich der Impfraten gegen Influenza unter GrippeWeb-Teilnehmern in der Saison 2018/2019 (bis KW 50; grün) und 2017/2018 (lila).

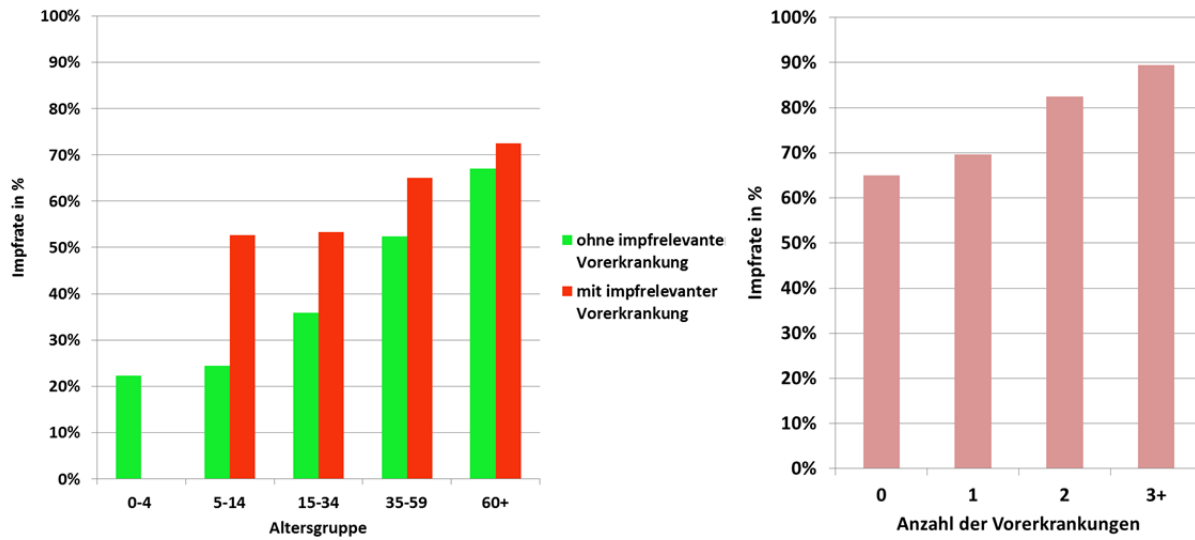


Abbildung (4):

Links: Impfraten unter GrippeWeb-Teilnehmern, unterteilt in die Teilnehmer mit impfrelevanter Vorerkrankung (Vorerkrankung des Herzens, der Lunge (Bronchitis, Asthma) oder mit Diabetes), und Teilnehmer ohne eine dieser Vorerkrankungen, und nach Alter. In der Altersgruppe der 0- bis 4-jährigen lag nur die Angabe von einem Teilnehmer vor. Rechts: Impfrate in % nach Anzahl der Vorerkrankungen in der Altersgruppe der mindestens 60-jährigen.